

Stadthagen

SEITE 7 - FREITAG, 19. FEBRUAR 2010 - NR. 42



SCHULD IST „MEYER'S BITTERN“

Männerchor: Dieter Esse
seit 25 Jahren Vorsitzender
Seite 8

EINE LEICHE VORM DESSERT ...

130 Gäste erleben den
Diner-Krimi „Bei Verlobung Mord“
Seite 9



Personal schnappt Dieb

STADTHAGEN. Dickes Lob hat die Stadthäger Polizei für Angestellte eines Feinkostgeschäftes in der Innenstadt ergötelt. Die Beschäftigten haben gestern einen notorischen Schnapsdieb dingfest gemacht.

Laut Polizeibericht war es dem 50-Jährigen bereits zwei Mal gelungen, in dem Geschäft Hochprozentiges zu stehlen. Gestern haben die laut Polizei „mittlerweile sehr sensibel gewordenen Mitarbeiterinnen“ den Mann wieder über die Videoanlage beobachtet, wie er teure Alkoholika aus dem Regal direkt in seinen Rucksack stopfte und an der Kasse nicht bezahlte.

Der Verdächtige wurde sofort angesprochen und von herbeigerufenen Polizeibeamten überprüft. Der 50-Jährige gab zu, die zuvor gestohlenen Spirituosen an ihm unbekannte Personen verkauft zu haben. Der Mann wurde nach einer erkenntnisdienlichen Behandlung im Polizeikommissariat wieder entlassen. jl

Anzeige

TIETZ aktiv markt
Am Markt - Stadthagen
Nur FREITAG u. SAMSTAG
Müller Fruit-Joghurt
versch. Sorten
150-g-Becher 0,49 0,29
Samstag kostenlose Weinprobe von 11 - 14 Uhr!

Englich sagt Nein

Mit großer Mehrheit hat der Finanzausschuss gestern Abend den Etatentwurf für 2010 mit einem Volumen von 30,6 Millionen Euro dem Stadthäger Rat zur Verabschiedung empfohlen.

STADTHAGEN. Sechs Ratsmitglieder von SPD und CDU stimmten dem Etat zu. Ausschussvorsitzender Bernd Englich (CDU) hingegen verweigerte dem Haushaltsplan sein Okay. Der um 4,8 Millionen Euro ansteigende Schuldenstand mache ihm „zu große Sorgen“, sagte er. Nach seinem Willen müssten etliche Bauvorhaben zeitlich gestreckt werden. Richard Wilmers (WIR) enthielt sich der Stimme, um aus Protest „ein Signal gegen die Unterfinanzierung der Kommunen durch Bund und Land“ zu setzen.

CDU/BfS und Grüne/WIR stimmten gemeinsam gegen die Planungskosten in Höhe von 62 000 Euro für das „Freiraumkonzept Ostwall“. Mit 5:3 Stimmen wurde dem Rat die Ablehnung empfohlen. Die SPD/FDP-Gruppe müsste demnach in der Ratssitzung am 1. März schon vollzählig und geschlossen für die Planung votieren, um diese zu retten.

Marita Gericke (CDU) führte aus, die auf mindestens 2,5 Millionen Euro veranschlagte Umsetzung des Vorhabens sei aus finanziellen Gründen in den nächsten Jahren ohnehin nicht möglich. Es gebe in diesem Zeitraum auch wichtigere Dinge, wie etwa Straßenreparaturen und -ausbauten. Das Projekt Ostwall gehöre frühestens 2013/14 wieder auf die Tagesordnung.

Jürgen Wehling (SPD) entgegnete, trotz angespannter Finanzlage müsse in die Zukunftssicherung und Weiterentwicklung der Stadt investiert werden. Frühzeitig zu planen, heiße nicht, alles sofort kostenträchtig umzusetzen. Das könne in einzelnen Schritten später entschieden werden. Hellmann setzte hinzu: „Wenn wir mit der ‚Stadt der Weserrenaissance‘ ernst machen wollen, müssen wir jetzt mal anfangen.“ ssr

Anzeige

Die neuen Blusen von *Bottega*
Ella!
Stadthagen Marktplatz 5

Voller Einsatz für Kinder

Kandidaten für den „Kinderschutzpreis 2010“ gesucht

Noch bis zum 1. März bitten die Kinderschutzbünde (KSB) Schaumburg und Rinteln um Vorschläge für den „Kinderschutzpreis 2010“. Gesucht werden Menschen in Schaumburg, die sich in besonderem Maße für Kinder und Jugendliche eingesetzt haben.

KREIS SCHAUMBURG. Die Kinderschutzbünde vergeben zum vierten Mal den Preis. In den vergangenen Jahren sind die Initiativen „Tu Wat“ und „Wir für soziale Gerechtigkeit“ sowie Privatpersonen für ihr Engagement ausgezeichnet worden - etwa zwei ältere Bückeburger, die Schach mit Kindern spielen. Wie die beiden Vorsitzenden



Das Publikum, darunter Jörg Schmadtke und Martin Kind, staunen über die ausgefeilte Choreografie ...



... der Schaumburger Footbag-Artisten Stephan Rautenberg und Thorsten Künzel.



Die Judo-Mädchen des SV Victoria Lauenau freuen sich über den dritten Platz.

Heimische Athleten kommen groß raus

„Sport-Show“ glänzt mit Promi-Talks, ambitionierten Sportlern und spektakulärer Ball-Artistik

Strahlende Sieger, plaudernde Prominente und ein bestens aufgelegtes Publikum: Im Zuge einer äußerst unterhaltsamen „Sport-Show“ sind gestern Abend in Bückeburg vor etwa 300 Zuschauern die „Schaumburger Sportler des Jahres 2009“ ausgezeichnet worden. Moderiert wurde die vom Kreisverband Schaumburg, der Sparkasse Schaumburg und den drei Schaumburger Tageszeitungen präsentierte Gala von SN-Chefredakteur Uwe Graells und SZ-Chefredakteur Frank Werner.

KREIS SCHAUMBURG. Das Ergebnis ist wieder einmal eindeutig gewesen: Bereits zum dritten Mal haben sich mehr als 40 Prozent der Teilnehmer per Telefon für die Ausnahmeschwimmerin Viviana Sorban als „Sportlerin des Jahres“ entschieden. Doch von Routine war bei der Bückeburgerin nichts zu merken. Überrascht nahm die 19-Jährige ihre Urkunde entgegen und dankte ihren Fans für deren Unterstützung. „Die Auszeichnung rundet das Jahr auf jeden Fall ab, ich hab' da wirklich nicht mit gerechnet“, erklärte die Schwimmerin im Talk mit Frank Werner. Gleichzeitig kündigte sie an, dass der Sport für sie in der ersten Hälfte des Jahres 2010 wohl erst mal in den Hintergrund treten wird: „Jetzt steht das Abitur an.“

Freudestrahlend und etwas erstaunt reagierte auch der 20-Jährige Taekwondoka Daniel Heine auf die Nachricht, „Sportler des Jahres“ zu sein. „Und das, obwohl das Jahr gar nicht so rund gelaufen ist“, bemerkte der Stadthäger mit Blick auf eine entscheidende Niederlage im Finale der Deutschen Meisterschaften. Als „Mannschaft des Jahres“ dürfen sich



Unter den Blicken vom Bückeburger Bürgermeister Rainer Brombach (rechts) und Handballer Michael Kraus trägt sich Steffi Nerius ins Goldene Buch der Stadt ein.

von nun an die Fußballerinnen des TSV Eintracht Bückeburg bezeichnen.

Die „Sport-Show“ in der Bückeburger Sparkasse hatte nicht nur glückliche Athleten zu bieten. In unterhaltsamen und informativen Interviews plauderten Stargäste wie die frischgebackene Speerwurf-Weltmeisterin Steffi Nerius und National-

handballer Michael „Mimi“ Kraus aus dem Nähkästchen. Und auch Hannover-96-Sportdirektor Jörg Schmadtke und 96-Präsident Martin Kind sind trotz negativer Schlagzeilen um den Abstiegskampf nach Bückeburg gekommen und sprachen offen über die Krise ihres Vereins. „Das zeugt von Größe, sich auch in schlechten Zeiten unse-

ren Fragen zu stellen“, sagte Werner anerkennend, fühlte den beiden Fußball-Experten im Interview aber dennoch gehörig auf den Zahn.

Nicht hinhören, sondern auch ganz genau hingucken musste das faszinierte Publikum schließlich beim Auftritt von Stephan Rautenberg aus Stadthagen und Thorsten Künzel aus

Nienstädt. Die beiden Footbag-Meister balancierten den kleinen mit Reis gefüllten Stoffball in atemberaubender Geschwindigkeit auf Füßen, Beinen und Armen und erhielten jede Menge Beifall für ihre ausgefeilte Choreografie. kcg

► Bildergalerie unter www.sn-online.de

Vorerst kein „Tag der Niedersachsen“

Vorbereitungsaufwand übersteigt derzeit die Kapazitäten der Stadtverwaltung

Zeitlich weit nach hinten geschoben hat der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur des Rates die Pläne zur Bewerbung Stadthagens um die Ausrichtung eines „Tages der Niedersachsen“.

STADTHAGEN. Die Pläne waren vor drei Jahren innerhalb der Ratsfraktionen entstanden. Die Verwaltung hat dazu jetzt eine ernüchternde Stellungnahme abgegeben. Für die nächsten Jahre sei eine Bewerbung völlig unrealistisch, frühestens im Jahr 2013 könnte eine solche wieder ein zu beratendes Thema sein, führte Bürgermeister Bernd Hellmann aus. Dafür nannte der Verwaltungschef mehrere Gründe.

Der Bereich der Tourismusförderung und des Stadtmarketings habe zu Jahresbeginn eine grundlegende Neuordnung erfahren. Diese noch im Aufbau befindlichen Strukturen „müssen ihre Fähigkeit zu arbeitsteiligen Prozessen im Rahmen von Projekten in den nächsten Monaten zunächst unter Beweis stel-

len“, wie es in der Vorlage der Verwaltung heißt.

Eine Bewerbung mache nur unter dem Motto „Stadt der Weserrenaissance“ Sinn. Doch dazu müssten sowohl vom Marketing her als auch städtebaulich noch etliche Voraussetzungen geschaffen werden. Ein gutes Testfeld könnten auch die „Tage der Weserrenaissance“ sein, die für kommenden August zum zweiten Mal vorgesehen sind.

„Erst müssen wir in der Außendarstellung wirklich eine ‚Stadt der Weserrenaissance‘ sein, bevor eine Bewerbung für den ‚Tag der Niedersachsen‘ Sinn macht“, fasste das Ausschussvorsitzender Karsten Becker (SPD) zusammen. Fabian Deus (CDU) stimmte zu: „Wir können mit der zeitlichen Verschiebung leben.“

Zudem gebe es in Stadthagen im Frühjahr 2011 die „Schaumburger Regionalschau“, erläuterte Hellmann. Dieses regionale Großereignis binde bereits jetzt personelle Ressourcen in der Stadtverwaltung. Der Aufwand werde noch zu-

nehmen und sei mit einer parallel laufenden Bewerbung für eine zweite Großveranstaltung unvereinbar.

Der „Tag der Niedersachsen“ wird jährlich gefeiert, in 2010 ist Celle der

Ausrichter. Erwartet werden jeweils rund 200 000 Besucher. Die veranstaltende Stadt muss etwa 15 000 Parkplätze und rund 5000 Übernachtungsbetten zu-

mindest im Umfeld zu bieten haben. ssr

STADTHAGEN

So erreichen Sie uns:

Schaumburger Nachrichten
Redaktion Stadthagen
Am Markt 12 - 14 • 31 655 Stadthagen
Telefon (0 57 21) 80 92 30 • Fax 20 07
E-Mail: sn@madsack.de
Internet: www.sn-online.de

Landmilch pur!

Es gibt sie noch

- ✓ Milch nur von heimischen Bauernhöfen
- ✓ Milch, die nicht länger haltbar gemacht ist
- ✓ Milch mit dem vollen Naturgeschmack
- ✓ Milch, die immer frisch ins Geschäft kommt

Landmilch - von hier aus Norddeutschland

Supermarkt-Merkzettel
Fürs Wochenend-Frühstück
leckere Hansano Landmilch mitbringen

HANSANO